

Das BTC Hönnepel trauert um „Kalli“ Mayer.

Kurz vor dem 100. Vereinsjubiläum betrauert das Bundesschützen-Tambourcorps den überraschenden Verlust eines sehr verdienten Vereinsmitgliedes. Karl-Josef „Kalli“ Mayer verstarb am vergangenen Samstag für alle unerwartet und wirft einen Schatten auf das anstehende Jubiläum.

Kalli trat bereits 1966 dem Verein bei und war damit eines der ältesten aktiven Mitglieder. Neben seiner Flöte und zwischenzeitlichen Ausflügen an der Pauke, die ihm den Spitznamen „Bumm-Bumm-Kalli“ einbrachten, war er stets um die Kameradschaft bemüht und engagierte sich 57 Jahre aktiv zum Wohle des Vereins.

Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft nach 50jähriger Vereinszugehörigkeit im Jahr 2016 war für Karl Mayer lediglich ein formaler Akt, denn auch wenn körperliche Hürden sich vermeintlich in den Weg stellten, blieb er dem Verein als aktiver Spielmann treu und zollte Vereinskameraden als auch Außenstehenden großen Respekt ab.

Auch der St. Antonius Schützenbruderschaft Hönnepel war er ebenso eng verbunden und kommandierte als Hauptmann dort einige Jahre den gesamten Schützenzug. Wohnte er auch im angrenzenden Nachbardorf, so war er stets fester Bestandteil der dörflichen Gemeinschaft in Hönnepel.

Die Mitglieder des Bundesschützen-Tambourcorps Hönnepel und bestimmt auch viele Wegbegleiter trauern an der Seite seiner Familie und werden ihn am Freitag, den 11.08.2023 ab 10:30 Uhr auf seinem letzten Weg begleiten.

Beim anstehenden Jubiläumsfest der Musiker Anfang September, auf das Kalli Mayer sich so freute, wird die neu erstellte Vereinsstandarte zu seinem Gedenken einen Trauerflor tragen.